

zu wünschen übrig lassen; auch mit jeglicher Art Fenster- und Ofenvorsetzer, in Velouté mit und ohne Vergoldung in den neuesten Mustern.

Aufträge und Bestellungen werden aufs Pünktlichste prompt. mit 3% Sconto oder mit viermonatlichem Credit ausgeführt.

[6045.] Röhr's Reformationspredigt 1839 betr.

Herr Vice-Präsident und Generalsuperintendent Dr. Röhr ist seit 14 Tagen krank und war dadurch abgehalten, am jetzigen Reformationstage zu predigen; es dürfte daher eine in diesem Jahre von demselben gehaltene Reformationspredigt nicht erscheinen, was ich, um zahlreichen Anfragen zu begegnen, hierdurch bekannt mache.

Weimar, den 4. November 1839.

Wilhelm Hoffmann.

[6046.] Nothgedrungene Erklärung.

Es sind noch einige 80 Handlungen, die mir den Saldo aus Rechnung 1837 u. 1838 noch schulden, und bei welchen selbst offene Mahnzettel nichts gefruchtet haben,

es bleibt mir daher Nichts weiter übrig, als Anfang Januar 1840 ernstliche Maßregeln gegen die saumseligen Zahler zu ergreifen.

Eben so werde ich mit denen verfahren, die die Ueberträge aus Rechnung 1838 nicht bis Ende d. J. berichtigt haben.

Dies zur nöthigen Beachtung für alle Diejenigen, denen es angeht! —

Neustadt a/Odra, den 6. Novbr. 1839.

J. K. G. Wagner.

[6047.] Dringende Bitte.

Hiermit ersuche ich alle verehrten Verlags-Handlungen, mir durchaus keine Nova-Sendungen im November und December auf alte Rechnung zu machen, da gewöhnlich der größte Theil auf der Censur jedesmal liegen bleibt, und solche ganz nutzlos seiner Zeit remittire, mithin nur an Zeit, Kosten und Mühe verliere.

Cracau, den 5. October 1839.

D. E. Friedlein.

[6048.]

Zur Notiz für Verleger.

Die große Menge der mir von den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen posttäglich zugehenden Inserate für **die Umschläge von Sporschil's großer Chronik** etc. veranlaßt mich, um solche nicht zu spät abdrucken zu müssen, da die Umschläge der nächsten Lieferungen sie nicht alle fassen, dem genannten Werke, dessen Verbreitung immer allgemeiner wird,

einen eigenen Literarischen Anzeiger

beizufügen, ohne den sehr billigen Preis von 1½ gr. für die breite Petitzeile von circa 72 Buchstaben zu erhöhen. Derselbe wird, um zweckmäßig ins Auge zu fallen, **auf farbigem Papier gedruckt**, und darf ich hoffen, auf diese Weise das Interesse der resp. Einsender befördern zu helfen.

Literarische Beilagen,

die Sie mir für die **große Chronik** anvertrauen, werden — zuverlässig mit gleich günstigem Erfolge — gewissenhaft verwendet, und erbitte ich solche **in 2500 Exemplaren.**

Beilage für Anzeigen in 8. berechne billigst mit 1 r 16 gr., in 4. mit 2 r.

Ich bitte in Ihrem Interesse um zeitige Einsendung, wenn Sie zu obigen Zwecke die Weihnachtszeit zu benutzen gedenken.

Hochachtend

Braunschweig, im October 1839.

George Westermann.

[6049.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**

Der Unterzeichnete wünscht für seine Rechnung

Ernst Genrebilder

Hegel's u. de Wette's Portrait,

sowie seine

Tapeten-, Fenstervorsetzer-, Buntpapier- und gepreßte Lederdeckel-Fabrik

in geeigneten und vielgelesenen Zeitschriften bekannt zu machen. Wer die Besorgung dieser Insertionen übernehmen will, und für einen oder den andern Artikel sich Erfolg davon verspricht, wird sich durch baldige schriftliche Mittheilung sehr verbindlich machen. Achtungsvoll

C. A. Wolff in Berlin.

Blumenstraße Nr. 4.

[6050.] Ign. Kohn in Breslau erbittet sich:

1 Exempl. guter und neuer Jugendschriften u. Spiele à C.

[6051.] **Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung.**

Die Unterzeichneten beabsichtigen, zur Erleichterung ihrer Erb-Abtheilung und da sie sich fernerhin einzig mit ihrer Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einer Buchdruckerei, Lithographie, Steindruckerei und Illuminir-Anstalt, befassen wollen, ihre Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an unsere Verlags-Handlung wenden, welche nähere Nachricht ertheilen wird.

Dem Käufer kann auch, insofern er es wünschen sollte, eine gut eingerichtete kleine Buchdruckerei damit übergeben werden.

Angebote können nur bis 1. Januar 1840 berücksichtigt werden. Freiburg, den 30. Oct. 1839.

Die Herder'schen Erben.